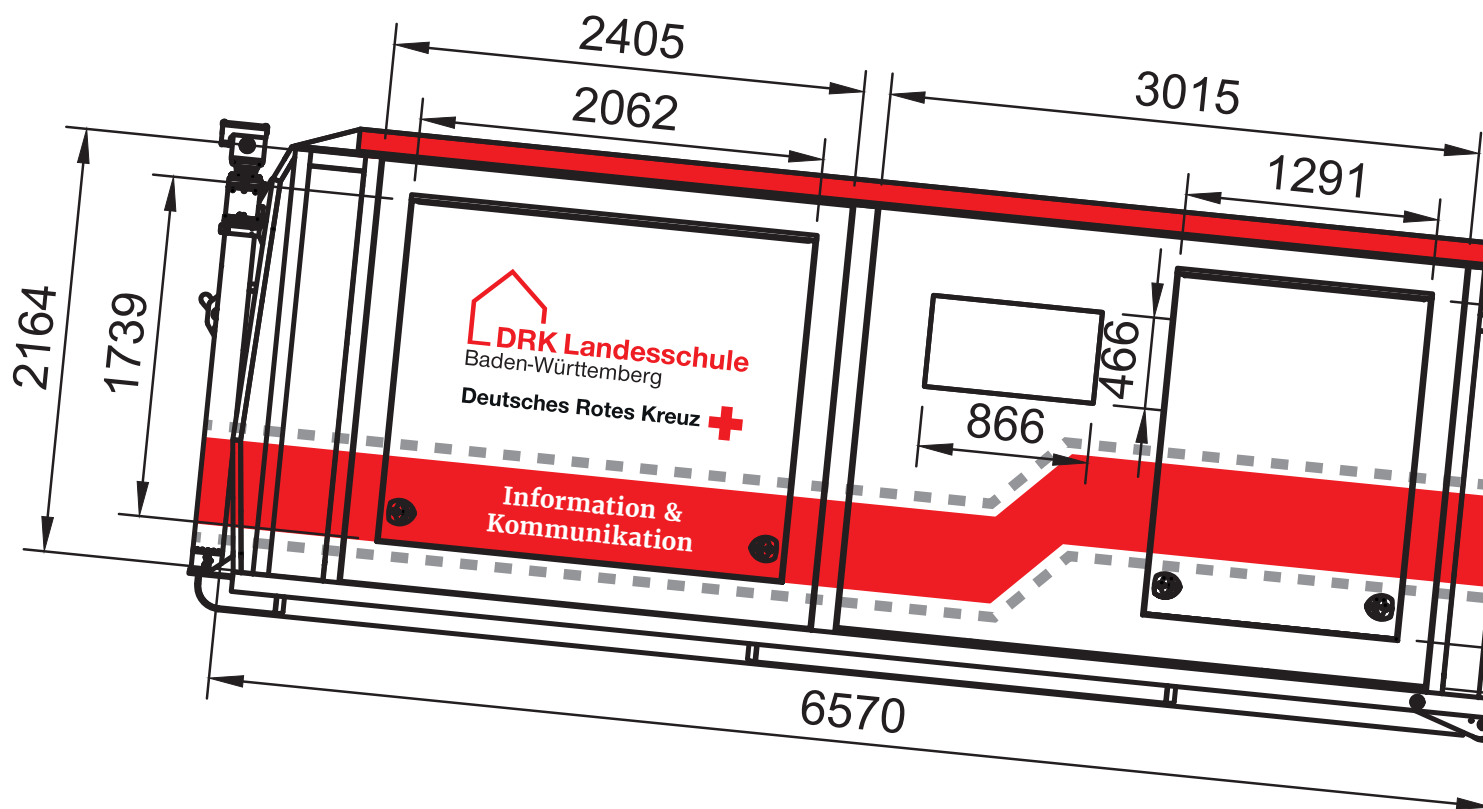


Pressemappe INTERSCHUTZ 2022

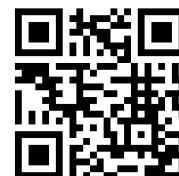
Halle 17 | Stand B06



Ansprechpartnerin

Regina Friedle
Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon +49 711 5505-117
Mobil +49 160 2275602
E-Mail r.friedle@drk-ls.de



Die DRK-Landesschule

Die DRK-Landesschule Baden-Württemberg ist Deutschlands größte DRK-Bildungseinrichtung. Elf Standorte, über 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, jährlich über 700 Veranstaltungen mit mehr als 21.000 Teilnehmenden.

Hier lernen sie alle: Hauptamt oder Ehrenamt, Fort- und Weiterbildung sowie komplette Berufsausbildungen. Notfallsanitäter, Rettungsassistenten und Rettungssanitäter, Disponenten, Rettungsdienstleiter und Betriebsanitäter werden für ihren anspruchsvollen Alltag mit Bildungsangeboten unterstützt. Ehrenamtliche Kräfte ergänzen ihr Wissen und ihre Fähigkeiten – hierfür gibt es ein breites Angebot vom Erste-Hilfe-Bereich über Fachdienste und Rotkreuzgemeinschaften bis zur Sozialarbeit.

In den Jahren seit 2014 hat sich die Schule neu aufgestellt: Zusätzlich zum Standort Pfalzgrafenweiler sind binnen weniger Jahre zehn weitere Bildungseinrichtungen im ganzen Land aufgebaut worden. Ein Energieschub und viele neue Möglichkeiten vor allem auch für die Ausbildung zum Notfallsanitäter.

Der Standort Pfalzgrafenweiler existiert bereits seit 1955. Dort gibt es Klassenzimmer, Lehrsäle und eine Übungshalle. Auch eine Lehr-Leitstelle mit zeitgemäßer Leitstellentechnik, Ausbildungsfahrzeuge und einen wie ein Rettungswagen ausgestatteten Übungsraum samt moderner Übertragungstechnik und Regieraum. Parallel treibt die Landesschule ihre eigene Digitalisierung voran. Der digitale Lerncampus hat bereits über 150.000 Nutzer.

In ihrer heutigen Form gibt es die DRK-Landesschule Baden-Württemberg seit 2017. Der DRK-Landesverband Baden-Württemberg und das Badische Rote Kreuz sind Gesellschafter der gGmbH.



Abrollbehälter Information und Kommunikation

Eine ideale Ergänzung der Ausbildungsmöglichkeiten an der DRK-Landesschule

Es ist ein einzigartiges Pilotprojekt, das die DRK-Landesschule Baden-Württemberg und die Firma ASP ONE angestoßen haben. Gemeinsam entwickelten die beiden Partner einen Abrollbehälter (ELW 2) Information und Kommunikation, den sie der Öffentlichkeit erstmals im Juni 2022 auf der INTERSCHUTZ in Hannover, der Weltleitmesse für Feuerwehr, Rettungswesen, Bevölkerungsschutz und Sicherheit, vorstellen. Der Abrollbehälter erfüllt die Anforderungen eines Einsatzleitwagens 2 nach DIN 14507-3 und ermöglicht es der DRK-Landesschule, dezentral und örtlich flexibel Ausbildungen auf höchstem Niveau anzubieten.

Jede Einsatzlage stellt sich anders dar und bringt eigene Herausforderungen mit sich. Mit dem neuen Abrollbehälter können Führungs- und Leitungskräfte in verschiedenen Lehr-Lern-Umgebungen bestmöglich auf Einsatzsituationen vorbereitet werden. Ehrenamtliche Einsatzformationen und Mitarbeitende einer Leitstelle haben die Möglichkeit, ihre Zusammenarbeit dank der flexiblen Einsatzmöglichkeiten des Abrollcontainers praktisch überall unter realen Bedingungen zu trainieren und weiter zu verbessern. Darüber hinaus stellt der Abrollbehälter in der Ausbildung eine wichtige Ergänzung zur Lehrleitstelle dar.

Bis zu drei moderne und ergonomisch gestaltete Funkarbeitsplätze sowie ein Stab-/Besprechungsraum mit acht Arbeitsplätzen stehen im Abrollbehälter zur Verfügung. So kann er bei großen Kursen oder parallel stattfindenden Lehrgängen als zweite Lehrleitstelle

genutzt werden. In Seminaren mit künftigen Führungskräften kann das Führen in den vier unterschiedlichen Führungsstufen, die sich je nach Schaden- beziehungsweise Aufgabenumfang ergeben, realitätsnah simuliert werden.

Außerdem dient der Abrollbehälter, der über vier hydraulische Ausschübe verfügt, als technisches und räumliches Redundanzsystem bei einem Systemausfall der eigentlichen Leitstelle. Er verfügt über eine umfangreiche Ausstattung zur Erkundung und Führung der Einsatzstelle. Über die Kommunikationseinrichtungen erfolgt die Abwicklung des Funkverkehrs innerhalb der Einsatzstelle sowie zwischen der Einsatzstelle und der Leitstelle.

In Sachen Stromversorgung ist der Abrollbehälter autark. Ein 14-kW-Generator sowie ein 8,5-kW-Lithium-Ionen-Akku machen ihn unabhängig von seiner Umgebung. Eine hydraulisch ausfahrende, vollautomatisierte Daten-Satelliten-Anlage, die sich selbsttätig elektromotorisch nach GPS-Signal ausrichtet, sorgt als Backup für zusätzliche Sicherheit. Aufgebaut ist der Abrollbehälter in nur eineinhalb Minuten.

Die DRK-Landesschule unterstreicht mit diesem Projekt einmal mehr die Bedeutung der Ausbildung insbesondere im Bereich Information und Kommunikation. Die Möglichkeiten und Rahmenbedingungen in diesem Bereich werden durch den Abrollbehälter weiter verbessert und ausgebaut.

